

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : **N° d'inscription** :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

ÉPREUVES COMMUNES DE CONTRÔLE CONTINU

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : Langues vivantes : **ALLEMAND**

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axes de programme : Axe 1, Identité et échanges

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 4

SUJET LANGUES VIVANTES: ALLEMAND

ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première) Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE: 10 points EE: 10 points
--	-------------------------------------	---

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 1 du programme : **Identités et échanges**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier. Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre du document : Internetforum: Was bedeutet für dich Heimat ?

a) Lesen Sie die beiden Texte. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Herkünfte, Wohnorte und Sprachen von Engji und Alexander;
- Das Zugehörigkeitsgefühl der beiden Jugendlichen, ihr Platz in ihrem Land;
- Wie sie das Wort „Heimat“ definieren, was sie als ihre Heimat betrachten.

b) Erklären Sie, was für Alexander die „Heimat“ von dem „Vaterland“ unterscheidet.

c) Erklären Sie, ob Heimat für Engji und für Alexander ein positiver oder ein negativer Begriff ist. Begründen Sie Ihre Antwort mit Beispielen aus den Texten.

Internetforum: Was bedeutet für dich Heimat?

- Text A: Engji Blickensdorfer, bikulturell aufgewachsen.

Diese Frage hat mich immer beschäftigt. Da ich von zwei Kulturen herkomme, Albanien mütterlicherseits und der Schweiz väterlicherseits, war es mir immer extrem schwierig einen passenden Platz zu finden. Mit einem schweizerischen Nachnamen
5 fühlte ich mich immer wie eine Ausländerin in Albanien, obwohl ich die Sprache beherrsche und dort 18 Jahre meines Lebens verbracht habe. Und in der Schweiz fühle ich mich auch teilweise fremd, da ich noch nicht in Dialekt sprechen kann. Das heißt, ich hatte nie eine richtige Heimat, was mir gefehlt hat. Man baut durch seine Heimat die eigene Identität auf. Du weißt, wo du gehörst. Du bist eins mit deiner Kultur
10 und all ihren Eigenschaften. Du fühlst dich da zuhause. Und wenn du irgendwohin reist, verbindet dich immer das Heimatgefühl mit deinem Land.

In dem anderen Fall, wo man aus verschiedensten Gründen keine Heimat hat oder eben zwischen mehreren zerstreut¹ ist, dann sollte man unbedingt „eine eigene Heimat gestalten²“. Es ist möglich. Der Begriff „Heimat“ ist sehr leicht modifizierbar,
15 es braucht nur ein wenig Denken. Mir ist jetzt klar geworden, dass Heimat nur eine Idee ist, nichts Konkretes, sondern nur ein Gefühl. Und weil es so ist, dann kann ich es für mich gestalten, wie es mir am besten passt. Ich habe immer eine Heimat gesucht, bis ich entdeckte, dass ich am falschen Ort suchte. Ich wollte mir immer mit einem Land, mit einer Kultur oder mit einer Sprache identifizieren, aber für mich war
20 es nie möglich. Wenn man multikulturell ist, ist das nie möglich.

Als ich einen Song hörte, nämlich *Christina Perri – Arms*, fiel mir sofort eine phrase auf und im Moment wurde es mir endlich klar, dass Heimat für mich bedeutet, eine Person, die ich liebe.

Ich akzeptiere meine Herkunft³, aber ich identifiziere mich nicht mehr mit denen. In
25 dieser multikulturellen Welt, ist es immer unwichtiger, wo man herkommt und viel bedeutsamer, wie man innerlich⁴ wirklich ist

- Text B: Alexander Stiefelman

Mein Lebensweg ist durch viel Herumwandern gekennzeichnet. Geboren in Russland, aufgewachsen in der Ukraine, lebe ich seit 15 Jahren in Deutschland (bin 30), wobei
5 ich in Deutschland schon vier Städte wechselte. Für mich ist überall, wo ich je lebte „Heimat“, da ich mich an allen diesen Orten heimisch fühle (außer an meinem Geburtsort, den ich seit dem Alter von 6 Jahren nicht mehr gesehen habe). Kultur? Ich bin auf gleichen Märchen aufgewachsen wie die gebürtigen Deutschen, wenn auch in russischer Übersetzung. Ich habe auch deutsche Autoren gelesen. Auf Russisch wie

¹ zerstreut: éparpillé

² gestalten: former

³ die Herkunft: l'origine

⁴ innerlich: à l'intérieur de soi

- 10 auf Deutsch. Aber auch russische und ukrainische. Lieder in allen drei Sprachen finden bei mir Anklang. Sprache? Alle drei Sprachen beherrsche ich (Ukrainisch etwas vergessen wegen Praxismangels). Daher ist für mich Deutschland genauso eine Heimat wie auch die Ukraine (bei Russland bin ich da nicht so sicher).
- 15 Ein anderer Begriff hingegen ist für mich problematischer: Vaterland. Wie kann man vom „deutschen Vaterland“ sprechen, wenn es gar kein Vater-Land ist, und der Vater von woanders stammt⁵? Ich identifiziere mich mit Deutschland, ich betrachte Deutschland als meine Heimat, wenn auch nicht die einzige. Aber Vaterland? Nein, Deutschland wird für mich nie ein Vaterland sein, was aber nicht heißt, dass ich mich weniger deutsch als gebürtige Deutsche fühle. Ich gehöre zu Deutschland und mir ist das Wohl und die Zukunft Deutschlands nicht weniger wichtig, als denjenigen, die hier seit mehreren Generationen leben.
- 20
- 25 Nach: QUORA <https://de.quora.com/topic/Quora-auf-Deutsch>, November 2017

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie das Thema A oder das Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Erzählen Sie, woher Sie stammen, wo Sie aufgewachsen sind, wo Sie jetzt leben, welche Sprachen Sie beherrschen und was für Sie persönlich die Heimat bedeutet.

ODER

Thema B

„Man baut durch seine Heimat die eigene Identität auf“. Sind Sie mit Engjis Meinung einverstanden? Glauben Sie, dass die Heimat unsere Identität bestimmen kann? Welche anderen Elemente können auch zum Aufbau der eigenen Identität beitragen? Begründen Sie Ihre Antwort durch konkrete Beispiele

⁵ stammen: être originaire de quelque part